

Dezernat 5, 14.08.2017, 51-5235

## Mitteilung

### für den Jugendhilfeausschuss am 06.09.2017

**Thema:**

**„nachtfrequenz17 – Nacht der Jugendkultur“**

**Mitteilung:**

Die „*nachtfrequenz17 - Nacht der Jugendkultur*“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von 76 Städten und Gemeinden in NRW. Sie wird am 29.09. und 30.09.2017 NRW-weit ausgerichtet.

„*nachtfrequenz17 – Nacht der Jugendkultur*“ wird veranstaltet von der Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V. (LKJ NRW e.V.) und findet statt mit Unterstützung der Landesarbeitsgemeinschaften der Kulturellen Jugendarbeit und der Jugendkunstschulen Nordrhein-Westfalens. „*nachtfrequenz17 - Nacht der Jugendkultur*“ findet im Rahmen der Initiative Jugendkulturland NRW statt und wird unterstützt vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen.

Bielefeld nimmt zum zweiten Mal daran teil. Am Samstag, den 30.09.2017, findet die „*nachtfrequenz17- Nacht der Jugendkultur*“ an fünf verschiedenen Standorten in Bielefeld statt. Zielgruppe der Veranstaltung sind alle Heranwachsenden, der Altersschwerpunkt liegt auf der Gruppe der Jugendlichen.

Die Jugendpflege des Jugendamtes der Stadt Bielefeld hat gemeinsam mit elf Akteuren der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie dem Stadttheater Bielefeld, der Theaterwerkstatt Bethel, dem Theaterlabor e.V. und dem BAJ Bielefeld e.V. ein integratives und inklusives Großprojekt „CROSS-OVER-AGAIN“ in Bielefeld geplant.

Fünf Standorte (der Kesselbrink und vier Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit) werden zur Plattform für ein breites Workshop-Programm verschiedener jugendaffiner kultureller Genres. Bühnenauftritte mit einem Rahmenprogramm und teilweise eigens produzierten Caterings runden die Einzelveranstaltungen ab. Mit Engagement beteiligen sich Jugendliche – begleitet vom Fachpersonal der Einrichtungen und der Partnerorganisationen – an der Ausgestaltung der Veranstaltung.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Interessierte junge Menschen sind eingeladen sich aktiv einzubringen oder auch nur dabei zu sein.

Ingo Nürnberger